

- Haus mit KG, EG, 1. OG und Dachboden



Bei diesem Beispiel wurden die Rauchmelder örtlich so angeordnet, dass über das Treppenhaus aufsteigender Brandrauch durch die auf allen Etagen installierten Rauchmelder zügig festgestellt wird. Zusätzlich wurden in den Wohn- und Schlafzimmern Rauchmelder installiert.

Fragen zum Thema Rauchmelder?

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Feuerwehr, Ihren Sachversicherer oder den Fachhandel.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter:

www.vds.de/Rauchwarnmelder.196.0.html

www.rauchmelder-lebensretter.de

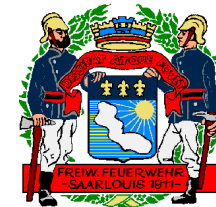
Eine Liste der vom VdS anerkannten Rauchmelder finden Sie im Internet unter:

www.vds.de/Rauchwarnmelder.171.0.html

Impressum: Freiwillige Feuerwehr der Kreisstadt Saarlouis
Löschbezirk Innenstadt
Lisdorfer Straße 19
66740 Saarlouis

Tel. 06831-94 58 87-0
Fax. 06831-94 58 87-23
www.feuerwehr.saarlouis.de

Freiwillige Feuerwehr der Kreisstadt Saarlouis - Löschbezirk Innenstadt -



Fachbereich Vorbeugender Brandschutz

Informationsblatt zum Thema „Rauchmelder retten Leben“

Oftmals werden Brände in Gebäuden so spät entdeckt, dass die Folgen für Menschen und Tiere schwerwiegend sind. Die meisten Brände, bei denen Menschen zu Schaden kommen, entstehen nachts im privaten Wohnungsbereich.

Jährlich kommen in Deutschland bei ca. 200.000 Bränden ca. 600 Menschen zu Tode, 6.000 Menschen erleiden schwere Verletzungen¹. Hauptursache für die hohe Anzahl der Todesopfer sind die bei Bränden entstehenden toxischen Gase im Brandrauch. Der gefährliche Brandrauch breitet sich unbemerkt in der gesamten Wohnung aus und die Bewohner werden meist im Schlaf überrascht, da der menschliche Geruchssinn zu dieser Zeit ausgeschaltet ist.

Rauchmelder sind hier eine preisgünstige, aber sehr effektive Sicherheitseinrichtung, die den Brandrauch frühzeitig erkennen und die Bewohner durch einen lauten Signalton warnen. Somit ermöglichen sie ihnen eine rechtzeitige Flucht aus der Wohnung. Viele Opfer hätten gerettet werden können, wären sie im frühen Stadium eines Brandes geweckt worden.

Ein optimaler Schutz wird erst bei der Überwachung jedes Raumes erreicht. In Küchen und Badezimmern sind Rauchmelder nur eingeschränkt einsetzbar, weil der auftretende Wasser- oder Bratendampf in die Messkammer des Rauchmelders eintritt und so zu Fehlalarmen führt und auf Dauer den Rauchmelder schädigen kann.

Im Normalfall ist ein Rauchmelder je Raum ausreichend, wenn dieser nicht mehr als 60 m² Fläche aufweist. Bei größeren oder verwinkelten Räumen und Fluren können mehrere Rauchmelder erforderlich sein.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen die Feuerwehren und Sachversicherer die Anbringung von Rauchmeldern in Wohn- und Aufenthaltsräumen.

¹ Quelle: VdS Schadenverhütung GmbH

Landesbauordnung des Saarlandes 2004

§ 46 Wohnungen

(4) In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.

Auswahl von Rauchmelder

Geeignete Rauchmelder haben ein -Prüfzeichen.

Dieses VdS²-Prüfzeichen weist die Anerkennung und damit die Übereinstimmung mit den gültigen Normen und Qualitätsstandards nach.

Eine bestimmte technische Lösung wurde vom Gesetzgeber nicht vorgegeben. Der Schutz mit batteriebetriebenen Rauchmeldern ist ausreichend und bietet sich in bestehenden Wohnungen an.

Bei Neu- oder Umbauten gibt es auch die Möglichkeit, Rauchmelder mit 230 Volt-Netzversorgung zu verwenden und/oder durch ein Kabel miteinander zu verbinden.

Neuere, spezielle Rauchmelder lassen sich auch mittlerweile über Funk miteinander kombinieren und an eine Haus-Brandmeldeanlage anschließen, die dann im Brandfalle an zentraler Stelle einen Hausalarm erzeugt.



Montage von Rauchmeldern

² VdS Schadenverhütung GmbH

Batteriebetriebene Rauchmelder kann man selbst anbringen. Wichtig ist, dass der Rauchmelder am **richtigen Platz** montiert wird, d. h. dort, wo ihr Alarmsignal von allen Bewohnern gehört werden kann und direkt unter der Decke.

Nicht montiert werden Rauchmelder: -in der Küche, -im Badezimmer, -in der Garage und im Heizungsraum.

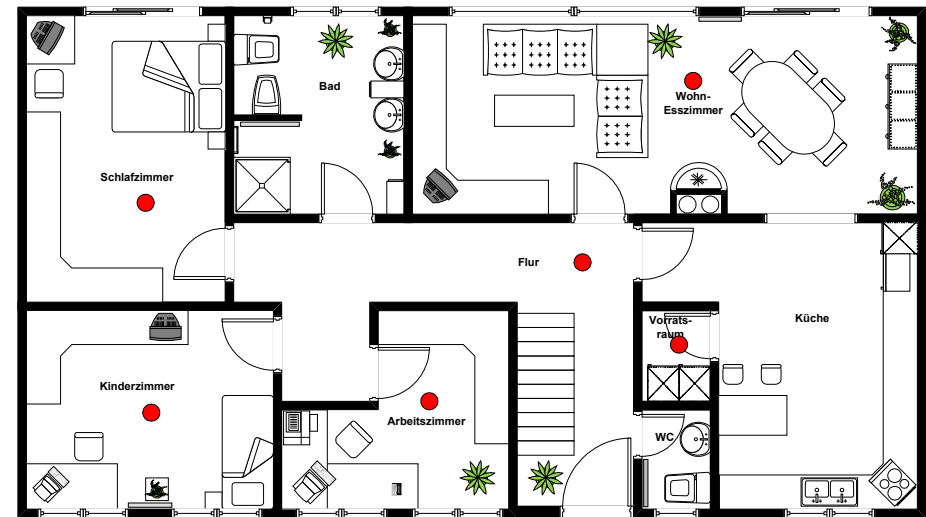
Auch sollten sie darauf achten, dass diese nicht direkt über Heizkörpern oder elektrischen Geräten installiert werden, da hier durch aufsteigende Warmluft der Rauchmelder fälschlicherweise auslösen kann.

Um sicherzustellen, dass der Rauchmelder im Ernstfall auch funktioniert,

- muss er immer mit einer Batterie bestückt sein
- ist seine Funktion mittels Prüftaste monatlich zu kontrollieren
- darf er nicht überklebt oder übermalt werden.

Beispiele für die Installation von Rauchmeldern

- Etagenwohnung (4 Zimmer, Küche, Bad) mit Kellertreppe



Die Wohn- und Schlafräume wurden mit jeweils einem Rauchmelder ausgestattet. Auf die Installation von Rauchmeldern im Badezimmer, in der Küche und dem Gäste-WC wurde bewusst verzichtet. Im Flur wurde ein Rauchmelder so platziert, dass sowohl aus dem Keller aufsteigender Rauch als auch Rauch aus der Küche bei geöffneter Tür relativ schnell festgestellt wird.